

## Linke Wienzeile 100

IdAdr.: Spörlingasse 2

Baujahr: 1892

Architekt: Peregrin Zimmermann

Miethaus aus der Gründerzeit.  
„Pilgramhof“. 5 Geschosse.



Bildquelle: Feller/Tabor 1974

**1913** sind hier der Steueramts-Kontrollor Wilhelm Wilhelm Neugebauer und der Geschirrhändler Josef Böck. Friedrich Hofbauer hat eine Weißbleicherei.

<b>2</b> G.-E.-Nr. 1186, Id. mit 100 Linke Wienzeile.	
Brunner Edler v. Wattenwyl, Dr. Emil, i. V. Dr. Emanuel Popper, I. Kärntnerstr. 5.	E
Hofbauer Friedrich, Weißfärber.	S
Rohstoffhalle der Etui-Erz.	P
Roedel Moritz, Inspektor.	P
Kornmann Peter, Schuhmacher.	P
Weise Karl, Hausbesorg.	P
Vincenz Wilhelm, Hdl.-Angest.	M
Accorti Franziska, Schneiderin.	M
Wang Samuel, Vertreter.	M
Krankenkassa der Mechaniker.	1
Schöfböck Marie, Wwe.	1
Munk Margarete, Malerin.	1
Sichelradner Josef, Nachtportier.	2
Bayer Fanni, Beamten-Wwe.	2
Guber Karl, k. k. Amtsdienner.	2
Lipp Hugo, Geschäftsleiter.	3
Heinz Alfred, Beamter.	3
Böhm Josef, Lederw.-Erz.	3
Schmullers Anton, k. k. Rechn.	3
Rat i. P.	3

**1914** gehört das Haus Emil Brunner (i.V. Emanuel Popper). Im Parterre sind ein Weißfärber, ein Etui-Erzeuger, ein Schuhmacher (Ludwig Kornmann) und eine Schneiderin. Johann Böck hat eine Geschirrhandlung.

**1915** ist Otto Ott hier Buchbinder. Josef Böck ist Geschirrhändler.

**1919 – 1936** ist hier die Chem. Putzerei „Arra“. Josef Lenhardt hat Damenhüte.

**1916** ist hier ein Leichenbestattungs-Unternehmen.

**1920 – 1932** hat Gustav Witte die (Theater-) Putzerei. Ludwig Kornmann ist (bis **1941**) Schuster. E.F. Panigl ist Klaviertischler. Friedrich Arenz hat Gold- und Silberwaren. Marie Friederike Müller hat eine Damenkonfektion.

**1921** ist Ludwig Kupecz hier Spengler.

**1925** ist Alb Herfort hier Sekretär der „Juristischen Blätter“.

**1927** ist die neue Anschrift: Linke Wienzeile 100.

**1930** hat Jörg Lampe hier Hausgeräte.

**1931** hat Betty Heinz hier eine Wäschekollektion.

**1932** ist hier die Bürgerschullehrerin Anna Antensteiner. Eduard Adler ist Techniker.

**1933 – 1941** ist Vinzenz v. Hreljanovic Journalist. Ludwig Kornmann ist Schuster.

**1935** hat Johann Franke hier eine Schlosserei.

**1936** gehört das Haus der Gemeinde Wien. Im Parterre sind eine Putzerei „Arra“, ein Schuhmacher, ein Anstreicher und eine Schneiderin.

*1936 ist Arthur Bergmann hier Fachprüfer für Jazzschlagwerke.*

**1937 – 1965** erzeugt der Schlosser Vincenz Slezak Metallmöbel

**1938** gehört das Haus der Gemeinde Wien. Im Parterre sind eine Putzerei „Arra“, ein Schuhmacher, eine Miedermacherin und eine Metallmöbel-Erzeugung. Es gibt auch die Handelsagentur Ferdinand Müller.

**1939 – 1941** ist hier auch der Polizeiwachtmeister Johann Graf, der wohl auch an der Deportation von Arthur Bergmann beteiligt war. Johann Koblichke ist daneben Zollwacht-Beamter.

**1940** gehört das Haus der Gemeinde Wien (Vers. Anstalt). Im Parterre sind eine Putzerei „Arra“, eine Miedermacherin und eine Metallmöbel - Erzeugung.

*Am 19.10.1941 wird Arthur Bergmann (Geb. 23.12.1886) von hier 6., Linke Wienzeile 100/1 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Litzmannstadt am 03.02.1942 ermordet.*

*Er wohnte hier immerhin 4 Jahre lang.*

**1948** hat hier Klementine Lucacic eine Schönheitspflege.

**1950** verkauft die Städtische Bäckerei einen Dampfkessel an die Putzerei „Arra“. Die Wohnung der Schusterin Amalie Panigl wird neu errichtet.

**1967 – 1970** erfolgen eine Wohnungszusammenlegung und weitere Umbauten.

**1977** gehört die Fa. „Arra“ Gerda Kaltenbrunner.

**1984** hat hier Karl Marenke einen Bücherhandel.

**1985 – 1989** erfolgen weitere Umbauten.

**2000 – 2018+** wohnt hier der Univ. Ass. Christoph Krall, Mathematiker und auch Kabarettist.



Bildquelle: Thomas Krall 2018

**2007** erfolgen weitere Umbauten.